

Ein exklusiver Einblick hinter die Kulissen

Ingo Glase ist jemand, der mit seinen Ideen immer wieder überrascht. In unserem Gespräch gewährte er spannende Einblicke in seinen Werdegang und die Aufgaben, die auf der Tagesordnung eines jeden Journalisten stehen. Ein exklusiver Blick hinter die Kulissen, der uns zeigt, wie der Alltag in einer Redaktion aussieht und was wirklich hinter den Schlagzeilen steckt.

Wer dachte, der Weg zu einer guten Zeitung sei einfach, wird hier eines Besseren belehrt. Herr Glase ist ein Mitglied von Funke-Medien und wurde zu uns in die Schule zum Wahlpflichtfach Printmedien eingeladen. In dem spannenden Interview erzählte er uns interessante Details über die Abläufe in einer Redaktion und die Herausforderungen. Während der Unterhaltung habe ich deutlich gemerkt, wie viel Freude seine Arbeit ihm bereitet. Im Allgemeinen erzählte er uns, wie eine Zeitung aufgebaut wird, was man verdient und wie die Zusammenarbeit in der Redaktion funktioniert.

Zu genau diesem Thema stellte ich ihm folgende Frage: „In einer Redaktion werden verschiedene Themen besprochen. Werden diese anschließend verteilt oder kann sich jeder Journalist ein Thema aussuchen?“ „In einer Konferenz wird alles besprochen“, erklärte Ingo Glase. „Ein Teil der Redaktion sucht dann die Informationen, Bilder und weitere Materialien raus, während der andere Teil sich darauf konzentriert, die Zeitung zu erstellen und zu gestalten. Die Themen suchen sich die Journalisten für ihren jeweiligen Teil der Zeitung aus. Es ist also eine Mischung aus Teamarbeit und individueller Verantwortung“.

Die Arbeitsteilung in einer Redaktion ist also klar strukturiert. Dabei ist es wichtig, dass sowohl Recherche als auch Gestaltung effizient koordiniert werden, um eine qualitativ hochwertige Zeitung zu produzieren.

Für eine Zeitung werden verschiedene Artikel geschrieben und diese sollen die Objektivität wahren, doch das ist nicht immer so einfach, deshalb fragte ich ihn: „Wie muss man das mit der Objektivität der Texte verstehen? Rudlof Augstein meint, Objektivität zu wahren, sei schwierig. Sehen Sie das auch so und haben Sie ein Beispiel?“ „Ja, es ist natürlich schwierig, Objektivität immer zu wahren“, sagte Herr Glase und fuhr fort: „Man sollte sich jedoch stets darum bemühen. Ein Beispiel, das mir in den Sinn kommt, ist die Corona-Zeit. Da war es wirklich eine Herausforderung, weil es sich um ein völlig neues Thema handelte, bei dem vieles unklar war. Im Nachhinein betrachtet, war unser Vorgehen aber nicht falsch. Natürlich sind in den Berichten immer Bemühungen zu erkennen, ausgewogen zu berichten, aber es gibt auch den Kommentar, der eine persönliche Meinung widerspiegelt und das Bild abrundet.“

Herr Glase hob hervor, dass die Balance zwischen objektiven Berichten und persönlichen Kommentaren in der Redaktion wichtig ist, um den Lesern ein vollständiges Bild zu geben.

Für jeden Journalisten gelten gewisse Richtlinien, diese sind als der sogenannte Pressekodex bekannt. Die erste Frage die jetzt vielen bestimmt in den Sinn kommt, ist, was passiert, wenn ein Journalist gegen den Pressekodex verstößt? Genau diese Frage stellte ich und wollte ebenfalls wissen, ob dies schon einmal vorkam. „Wenn ein Journalist gegen den Pressekodex verstößt, gibt es Ärger“, erklärte Herr Glase lachend. „So etwas passiert aber nicht wirklich oft,

weil wir unseren Job zu sehr mögen und die Arbeit wirklich Spaß macht. Ab und an kann es vielleicht grenzwertig sein, aber es bleibt immer im Rahmen.“

Für die Leute der Funke-Medien ist der Pressekodex genauso ein unverzichtbarer Teil, der zum professionellen Journalismus dazu gehört, wie für jeden anderen auch.

Das Gespräch mit Ingo Glase zeigte auf, wie in der Redaktion sowohl Teamarbeit als auch individuelle Verantwortung eine große Rolle spielen. Ingo Glase hat uns nicht nur einen Blick hinter die Kulissen des Journalismus gewährt, sondern auch einen Einblick in die Leidenschaft, die ihn und seine Kollegen jeden Tag antreibt. Der Journalismus ist weit mehr als nur das Berichten über Ereignisse. Wer mit so viel Begeisterung und Hingabe an der Sache arbeitet, sorgt dafür, dass wir stets gut informiert bleiben. Seine Antworten zeigen uns, dass der Weg zu einer guten Zeitung nicht immer einfach ist – aber er ist es allemal wert.

Nele Thiel